Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 14 344
Schriftliche Anfrage

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Alexander Morlang (PIRATEN)

vom 08. August 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. August 2014) und **Antwort**

Tote Links im Open Data-Portal – 404 Not Found

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Zum 31. Juli 2014 sind einige im Datenportal verlinkte Datensätze nicht verfügbar (sogenannte „Tote Links“), beispielsweise

- „LOR-Raumgliederung Berlins 2010 (Schlüsselverzeichnis und Bezeichnungen)“,
- „Straßen- und Volksfeste“,
- „Finanzämter in Berlin“ (in den Formaten JRSS und GJSON),
- „Finanzamt-Atlas Berlin“,
- „Zuwendungsdatenbank Berlin“,
- „Verzeichnis der Weihnachtsmärkte in Berlin und Brandenburg 2011“,
- „BA-Beschlüsse“,
- „Bezirksamtsbeschlüsse“ (im Format JRSS)
- und „Ärzte im Bezirk Lichtenberg“,

und in den Metadaten einiger Datensätze wird auf Webseiten verwiesen, die ebenfalls nicht erreichbar sind. Wie kommt es zu diesen Fehlern und gibt es festgelegte Verfahren (manuell oder automatisiert), die solche Fehler im Datenportal zeitnah identifizieren und beheben können?

Zu 1.: Gegenwärtig treten aus zwei Gründen „tote Links“ auf:

a) Mit dem Update auf die Version 9 des Content Management Systems Imperia auf dem Stadtportal Berlin.de wurden viele Internetseiten der Behörden neu gestaltet und gegliedert. Dabei sind noch nicht alle neuen Verweise auf Daten und Dokumente im Datenregister nachgetragen. Dies erfolgt schrittweise durch die Datenbereitsteller.

b) Zum Teil werden von den Datenbereitstellern veraltete Informationen (z.B. Volksfeste oder Weihnachtsmärkte 2011) von der eigenen Seite gelöscht, diese Löschung aber nicht im Datenregister nachvollzogen.

2. Auf welche Art und Weise wird im Berliner Datenportal sichergestellt, dass die Datensätze und ihre Metadaten nicht nur stets aktuell sind, sondern auch dauerhaft abrufbar bleiben?

Zu 2.: Gegenwärtig ist ein Softwaremodul in der Entwicklung, das der Prüfung der Links im Datenregister dient. Nach erfolgreichem Test soll es eine automatische Nachricht an den Datenbereitstellenden senden und zur Korrektur auffordern. Das Werkzeug soll noch 2014 zum Einsatz kommen. Zudem werden die Datenbereitstellenden auf die Pflege der Registereinträge hingewiesen. Dies erfolgt in den regelmäßigen Treffen der Anwendungsentwicklerinnen und Anwendungsentwickler.

Berlin, den 18. August 2014

In Vertretung

Guido B e e r m a n n

.....

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. August 2014)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.